

InselPost Nr. 11

Oktober bis Dezember
2010



Herbstzeit - Lesezeit!

Zum Schutz gegen das Grau der kommenden Herbsttage empfiehlt Ihnen Ihre Buchhändlerin vorbeugend einen Vorrat an erbaulichen Büchern bereitzulegen: Denn was gibt es Schöneres, als sich mit einem Buch und einer Tasse Tee aufs Sofa zurückzuziehen, um sich so vor dem kommenden Weihnachtsstress zu immunisieren.

Zur Stärkung Ihrer Abwehr empfehlen wir Ihnen außerdem dringend, unsere Veranstaltungen zu besuchen. Neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass kultureller Konsum gegen frühzeitige geistige Alterung wirkt.

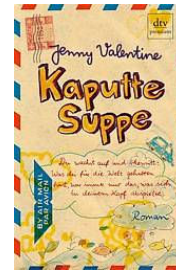
Zu Risiken und Nebenwirkungen beraten Sie wie immer Ihre Buchhändlerinnen vor Ort!

Vom Leben und Sterben und überhaupt

Jenny Valentine: Kaputte Suppe

(dtv, 12.90 €)

ab fünfzehn Jahren



So wie bei einem abgestürzten Tablett mit Essen, verrinnt auch in Rowans Leben alles zu einer „kaputten Suppe“. Vor zwei Jahren ist ihr Bruder Jack gestorben und die Familie der Sechzehnjährigen hat diesen Schlag nie verwunden. Die Mutter ist depressiv, der Vater kam damit nicht zurecht und ist ausgezogen. Seither versucht Rowan, die Fassade aufrecht zu halten und versorgt den Haushalt, ihre immerzu schlafende Mutter und die kleine Schwester mit. Selbst dem Vater spielt sie eine relativ heile Welt vor. Bis ihr eines Tages ein Junge ein Negativ eines Fotos zusteckt mit der Behauptung, sie hätte es gerade verloren. Rowan ist sicher, dass es nicht von ihr ist, aber der Überbringer scheint nett zu sein, sie steckt das Negativ ein. Später trifft sie ihn durch Zufall wieder. Gleichzeitig taucht das Mädchen Bee auf, das sie auf den Vorfall hin anspricht, und ihr anbietet, das Negativ zu entwickeln. Seit langen erlebt Rowan wieder einmal das Gefühl von Geborgenheit, denn Bee nimmt sie und ihre Schwester mit zu sich und ihrer Familie. Als Bee das Photo entwickelt, wird allerdings alles erst richtig verworren: Es ist eine Aufnahme von Jack. Hat der Finder etwas damit zu tun?

Ein traurig-schöner Roman über Verlust und Trost, manchmal lustig, aber meistens einfach nur wahrhaftig, was die Gefühle angeht. Mit einer der wichtigsten Fragen überhaupt: Was bleibt zurück von denen, die wir verloren haben, außer einer Riesenlücke?
Gerti Greil

Randy Susan Meyers: Heute und in Ewigkeit

(Diana, 19.95 €)

Lulu und ihre jüngere Schwester Merry haben Erschütterndes erlebt: Die zehnjährige Lulu musste mit ansehen, wie ihr Vater vor ihren Augen die von ihm getrennt lebende Mutter ermordete und die damals sechsjährige Merry schwer verletzte. Von den Angehörigen der Mutter abgelehnt, landen beide Mädchen zunächst im Waisenhaus, bis sich eine



Familie findet, die sie aufnimmt. Glück und familiäre Geborgenheit erfahren sie nicht, aber zumindest materielle Sicherheit. In der gefühlskalten Umgebung gibt ihnen der schwesterliche Zusammenhalt ein bißchen Trost und Halt. Die unterschiedliche Sicht der beiden Schwestern auf die Familientragödie lässt sie einander zunehmend fremd werden: Lulu verleugnet ihren Vater, während Merry sich verpflichtet fühlt, ihn immer wieder im Gefängnis zu besuchen.

Welche Auswirkungen haben häusliche Gewalttaten auf die Familie? Wie können Geschwister noch einen familiären Zusammenhalt bilden, wenn sie von der übrigen Familie im Stich gelassen werden? Ein berührendes Buch, das mich sehr bewegt hat, mit einem Schimmer der Hoffnung, dass auch schwerwiegende Traumata überwunden werden können.

Beate Laufer-Johannes / Gerti Greil

David Pfeiffer: Der Strand der Dinge

(Dumont, 19.95 €)

Philip Denhart hat es bereits mit Mitte Zwanzig geschafft! Als kreativer Kopf einer jungen Mannschaft, die im IT-Bereich Dienstleistungen anbietet, macht er mit wolkigen Worten und vielen Floskeln garniert seinen Kunden die Projekte schmackhaft. Er wird zu den angesagtesten Partys eingeladen und verfügt schnell über eine angemessene Designerwohnung. Doch dann platzt die IT-Blase und schnell ist Philipp auf dem Boden der Tatsachen angelangt: Ohne Job, ohne richtige Berufsausbildung und ohne Bedeutung. Er zieht in eine WG zu dem Lebenskünstler und Schnorrer Nils, nicht unbedingt ein sympathischer Zeitgenosse, aber jemand, der sein Leben gar nicht anders leben will und jeden Abend in der Szene herumhängt. Und Philipp? Der hat nun plötzlich alle Zeit der Welt und keinen Plan, diese auszufüllen.

David Pfeiffer hat einen melancholischen Roman über das Leben nach dem Crash geschrieben. Die Hilflosigkeit der Hauptfigur, das Definieren des eigenen Selbstwertgefühls über die berufliche Stellung und der dramatische Abstieg der eigenen Bedeutung, das lässt den Leser nachdenklich zurück. Eine Patentlösung bietet der Autor nicht, aber eine Aussicht auf ein Leben nach dem Bedeutungsverlust. Und das ist tröstlich! Beate Laufer-Johannes



Veranstaltungen der BücherInsel

Nicht nur zur Weihnachtszeit

mit Sybille vom Dorp und Beate Laufer-Johannes

Dienstag, 23. November 2010: Malu, der Treff der Martin-Luther-Gemeinde Büchenbach und

Donnerstag, 25. November 2010: BücherInsel in Frauenaurach
jeweils um 20.00 Uhr

Wir stellen unsere Lieblingsbücher für den Gabentisch vor: Lassen Sie sich bei Plätzchen und Glühwein von uns entführen in unterschiedliche Zeiten und Welten. Unser Buchempfehlungsheft liegt wie immer auch zum mitnehmen bereit.

Der Eintritt ist frei!

Büchertische bei Lesungen

Dirk Bernemann, *Vogelstimmen*: Fr, 15.10.2010 - 19.00 Uhr, E-Werk, Erlangen
Sinn - Werte - Religion: Do, 21.10.2010 - 19.00 Uhr, Gemeindehaus St. Markus, Erl.
Benjamin Stuckrad-Barre und Jörg Thadeuz: Di, 16.11.2010, E-Werk, Erlangen
Dorothee Elmiger, *Einladung an die Waghalsigen*: So, 19.12.2010, E-Werk, Erlangen

BücherInsel in Frauenaurach

Wir fischen für Sie die Perlen aus dem Büchermeer!

Inh. Beate Laufer-Johannes

Wallenrodstraße 1, 91056 Erlangen - Tel.: 09131/991905 - Fax:
09131/991915

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

www.buecherinsel-frauenaurach.de
info@buecherinsel-frauenaurach.de